

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 11 (1885)
Heft: 9

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

— Erklärung von Fremdwörtern. —

- Frage:** Warum heißt der Injolente auch Kridatius?
- Antwort:** Weil man seine Schulden mit Kreide in's Kamin schreibt.
- Frage:** Was ist eine Defravation?
- Antwort:** Wenn Einer sich heimlich von der Frau weggleicht und nach Amerika reist.
- Frage:** Was ist ein Konflikt?
- Antwort:** Wenn der jüdische Polytechnikumsprofessor Cohn immer giftig an der Schweiz herumfliekt.
- Frage:** Was ist ein Mobile perpetuum?
- Antwort:** Wenn nach Verwirfung der Verfassungsrevision der Arme im Kanton Bern mit seinen Möbeln immer von einer Gemeinde in die andere geschoben wird.
- Frage:** Was ist Terminologie?
- Antwort:** Wenn man auf den Termin zu zahlen versprochen hat und dann Alles erlogen ist.
- Frage:** Was ist ein Conto-Corrent?
- Antwort:** Wenn Einer aus der Rechnung läuft.
- Frage:** Was ist eine Assignation oder Anweisung?
- Antwort:** Wenn der Bismarck den Abgeordneten das Lederzeug anstreicht.

— An der Volksversammlung. —

- Peter:** Es ist doch schad, daß's der Brunner und der Dürrematt nit z'sämmle hönne.
- Uli:** Wieso de?
- Peter:** En Brunne schiede sich doch uf ene därrli Matte.
- Uli:** Aber de würd' de Allz'sämmle nume z'est is Chrut schieße.

- Aus den Statuten einer Hagelversicherungsgesellschaft. —
- § 1. Die unterzeichnete Gesellschaft nimmt Versicherungen gegen Hagelschaden auf.
- § 2. Es können nur solche Grundstücke in die Versicherung aufgenommen werden, die sich in Gegenden befinden, welche nicht vom Hagelwetter heimgesucht werden.

Telephon 898 3 Centralhof 3 Telephon 898

Dépôt in- und ausländischer Biere
in Flaschen und Originalbinden

G. KISSLING & Co., Zürich.

Prima Salon-Exportbier aus der altherühmten, renommirten königl. bayer. Staatsbrauerei Kloster Fürstenfeld (München).
Hochfeines bayer. Exportbier aus der Aktienbrauerei „Schwaige“ (München). Exquisites böhmisches Tafel-Exportbier, vorzüglicher Geschmack, reinste Qualität, ausgezeichnetes Haldengutbier, nach bayer. System gebraut,

Ferner:

Brillantes Bavaria-Bier, wohl schmeckend, mit feinstem Aroma, aus der Brauerei Bavaria, St. Gallen.

Sämtliche Biere sind chemisch untersucht und von ärztlichen Autoritäten empfohlen.

Die inländischen Biere werden von uns zu Originalpreisen abgegeben. Bestellungen werden pünktlich in's Haus geliefert.

Hochachtungsvoll

G. Kiessling & Co.,
Centralhof 3.

(N. 42) 1

Chocolat Sprüngli
ZÜRICH (Bl. 25)

XXXXXX
Rosenbalsam XXXX
von H. Spillmann in Enge bei Zürich.
Von Aerzten wie von Privaten hochgeschätzte Salbe gegen Brand-, Stich- und Schnittwunden, Quetschungen, Verstechungen, Umläufe, Karunkel, Gesichtsrose, wunde Füsse (von Fußschweiss), Frostbeulen, Gefrörene, aufgesprungene Hände, Hecker, Schrunden, Salzfluss, Insektentische, Bisse, Wundliegen, Wolf, Fratze, rheumatische Leiden etc. Preis per Schächtelchen 60 Cts. (N. 37) 6

Ruedi: Da im Anzeiger ist es „anderthalbschläfigs Bett“ usg'schriebe. Das schmamt mir fast lächerlich vor.

Seppli: Das wär de grad für mi und den Grohzätti.

Ruedi: Du bist en Göhli! Wieso de?

Seppli: Hen, er seit ja gena, er sig nume na en halbe Mönch.

— Briefkasten der Redaktion. —



H. J. i. N. Eine Mähre ist uns allerdings zu Ihren gekommen und bei einer Anfrage dürfte wohl deutlich genug geantwortet werden, daß auch die Polizei, so lange sie in Uniform steht, nicht politischer Büttel sein darf und zum allerwenigsten macht es sich gut, wenn dieselbe in öffentlichen Wirtschaften mißbeliebige Blätter zerreiht. Stehen Ihnen Thatsachen zu Diensten, so geben Sie doch den gewöhnlichen Weg. — Igs. Wir sind Ihnen Einwurf zuvorgekommen und in einer Weise, welche Sie gewiß befriedigt hat. Die heutige Mahnung dürfte auch noch etwas mitwirken. — S. J. in M. Stein, Angra Pequena ist ja deutsch und bat für England nur einen etwas spanischen Accent. — H. H. i. M. Wir hoffen aufrichtig, daß dem Mann geholfen werde. — Spatz. Das bestehen sie noch etwas zu weit in der Ferne; das Nähere bitte humoristische Ausschade genug. — O. O. Solche Gedichte geben uns zu Dutzenden ein; es ist schade für das Porto. — J. Z. i. A. Ein Politiker kann oft unberedbar sein, aber gemein werden soll er nie. — Fink. Die Zeilenzahl wäre uns lieber gewesen; wir werden nachschlagen und ausschreiben lassen. — H. K. i. D. „Eine tüchtige Magd, welche auch mit Kindreich umzugehen weiß, findet eine Herrlichkeit.“ — Jobs. Besten Dank und Gruß. — P. i. Z. Daß wir die Paule nur auch noch in unser Wappenschild aufnehmen sollen, wäre doch zu viel verlangt. — G. J. i. R. Das sind solche Kunstmunnell, von denen Sie nichts Besseres erwarten können. — Roland. Lieber Hunde, als Kazen; ein paar schneidige Gegner sind diesen Hinterrüstern und Händedrückern zehn Mal vorzuziehen. — Jobs. Besten Dank und Gruß. — D. i. Ment. Schönstes Frühlingswetter hier; hoffentlich dort ebenfalls. Aus dem ganzen interessirten Kreise freundliche Grüße, insbesondere von der kleinen Angora. — W. i. Paris. Demnächst brieflich. — Cassel. Das war, so viel wir aussindig machen könnten, im September 1878. — N. N. Ja, wenn sich die Witze nicht mit Persönlichkeiten beschäftigen. — R. F. „Knallerboden, oder du sollst und mußt lachen.“ heißt der markischiereiterische Titel. — Professor. So viel wir wissen, früher in Plymouth und jetzt in Christiania; durch den dortigen Schweizerkonsul erfahren Sie die Adresse schon. — Verschiedenen: Anonymus wird nicht angenommen.

Zürich RESTAURATION TONHALLE Zürich
Palmengarten — Terrasse
Déjeuners, Diners, Soupers
à part à prix fixes.
Restauration à la carte zu jeder beliebigen Stunde.
Reine Landweine — Feine Flaschenweine.
Offenes Münchener und Solothurner Bier, Flaschenbier.
BILLARDS.
Vorzügliche Bedienung, zivile Preise.
Täglich Concerte der Tonhallegakette.
(N. 39) 26 Camille Weiss,
vormals Restaurateur im Palmengarten in Frankfurt a. M.

Advokaturbureau
von Gottfried Wolf (alt Polizeihauptmann),
Löwenstrasse 57 (in der Nähe des Bahnhofes, oberhalb Hôtel Habis),
ZÜRICH.

Verlag von Hermann Costenoble in Jena.
Für den Selbstunterricht!
Die Steno-Tachygraphie.
Erfinder Aug. Lehmann.
Ausführliche Anleitung,
diese neue, einfach aufgebauten, praktisch bewährte Geschwindsschrift
brieflich ohne Lehrer in 5 Lektionen leicht und gründlich zu erlernen.
In fünf Briefen mit 20 stenographischen Tafeln
von Paul Ehrenberg, Lehrer.
Mit Vorwort des Erfinders Aug. Lehmann.
Preis für alle fünf Briefe M. 2,75. N. 1 (R. M.)

ZÜRICH.

Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke.
In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt,
mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen.

Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum „**Storchen**“ in Zürich
übernommen, empfiehlt derselbe **beide Hôtels** dem Tit.
reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Im Verlage von **G. Wolf**, Löwenstrasse 57, in Zürich ist nun
vollständig erschienen:

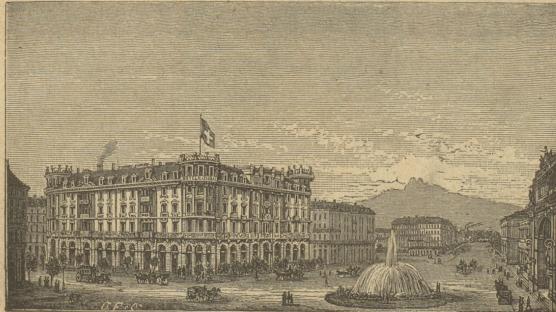
„Der schweizerische Rechtsgeschäftsfreund.“

Anleitung zur Besorgung von Rechtsgeschäften jeder Art, mit zirka 1000 Beispiele von Rechtsfällen aus dem täglichen Leben, Formularen von Verträgen, Eingaben an Behörden und erläuternden Figuren. Ein Lehr- und Lesebuch für das Volk. Preis Fr. 7. 50. Solid in ff. Lederrücken mit Goldpressung gebunden 10 Fr.

Der »Rechtsgeschäftsfreund« behandelt in einem handlichen Taschenbande namentlich die Erbrechte, Concurrenzrechte, Schuldbetreibungsrechte, ehelichen Güterrechte, die Hypothekarrechte, das Versicherungswesen, das Vermögensschutzrecht der deutschen Kantone, nebst den eidgenössischen Gesetzen über das Obligationen- und Wechselrecht, Civilstand und Ehe, Fabrikation, Handel und Gewerbe, Eisenbahnwesen, Post und Zölle etc.

Lieferung V wird separat verkauft und enthält die Schuldbetreibungsgesetze der deutschen Kantone nebst einer tabellarischen Uebersicht der vorgeschriebenen Fristen, einer Zusammenstellung der Bestimmungen über die Wechselbetreibung, einer vollständigen Sammlung der Formulare aller deutschen Kantone in Schuldbetreibungssachen (Rechtshote, Pfandbote, Schatzzeppelin, Pfandscheine, Rechtsvorschläge, Schuldbetreibungsakte, Ver Silberungsbegehren etc. (ca. 80 an der Zahl), mit Bezeichnung der zuständigen Amtsstellen in allen Kantonen. Preis Fr. 2. 50.

Zürich Grand Hôtel National Zürich



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einstieghalle des Bahnhofs.

Damensalon. — Bade - Einrichtung.

Grosse, glänzend ausgestattete Säale.

Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Münchener Löwenbräu.

Dieser vorzügliche, reine und gesunde Stoff in stets kräftiger, bester Qualität liefert nebst feinstem

Basel-Strassburger Export- und Lagerbier

von bekannter Haltbarkeit, in ganzen Wagenladungen, einzelnen Gebinden und Flaschen ab Eiskeller die Generalagentur

R. Duttweiler & Cie.,

Eisgasse - **Aussersihl** - Eisgasse.

N.B. Bestellungen für Zürich und Umgebung von 12 Flaschen an liefern wir franko in's Haus. — **Telephon.**

(Bl. 25)

12 Medaillen und Diplome von Ausstellungen.

Schweizerische Landesausstellung in Zürich

Diplom für vorzügliche Qualität.
Internationale Ausstellung in Amsterdam 1883: Preismedaille.

Dennler's Magenbitter

♦+ Interlaken +♦

nimmt vermöge seiner wissenschaftlichen Zusammensetzung und Bereitstellungsart den ersten Rang unter allen ähnlichen Artikeln ein. — Feinster Tafelliqueur für Speisesaal, Haus und Familie. Regulator der Verdauung. Hilfsmittel bei Magenstörungen. Exportartikel in alle überseeischen Länder. Exportfirmen, Seereisende, europäische Bewohner in tropischen Ländern, Militärs und namentlich Auswanderer werden auf seine präservirenden und restaurirenden Eigenschaften speziell aufmerksam gemacht. Mildert und verkürzt die Seekrankheit. — Mit Wasser vermischt ein vorzügliches hygienisches Zwischengetränk.

Dépôts des **Dennler-Bitter** in Apotheken, Drogerien, Conditorien, Delikatessen-, Wein-, Spirituosen- und vielen Spezerei-Handlungen. Dépôts in den Haupthandelsplätzen aller Länder.

(N. 25)

Alleiniges Dépôt

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. **Jäger** angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden,

Normal-Hemdholzen,

Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete Material:

1. Durchaus **reine Schafwolle** von feinsten, edelster Sorte und ohne jede pflanzliche Beimengung ist; 2. dass die als „**echt naturbraun**“ bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weißer Schafe, also **frei von künstlichem Farbstoff**, daher waschhängt, schwefelfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die „künstlich gefärbte“ Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle **Normal**-Fabrikate von **W. Benger Söhne** in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrierten Schutzmarke versehen.

(N. 26)

Im Kanton Zürich **ausschliesslich** mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

Bachmann-Scotti

unterm Zürcherhof, Zürich.



Ad. Kreuzer's

EINSTUBE

Zürich, „Linthescherhof“

Schützengasse 23, nächst dem Bahnhof.
Reingehaltene feine Mosel-, Rhein-, französische
und Landweine. (Bl. 25)

— Kalte und warme Speisen. — Billige Preise. —
Gesellschaftszimmer mit Piano.

Baths - Bahnhofstrasse - Bagni

Badanstalt = Werdmühle = Les Bains

Bahnhofstrasse — Rue de la Gare

Erstes Etablissement in Zürich

Warme Bäder, Douchen, Schwitzbäder

Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr. — An Sonntagen bis Mittags 12 Uhr.